

Pat. 1059

30a, 16 03. 1 794 544. Karl - Mutsch.  
Mayen. | Pinzette für ärztlichen Gebrauch.  
s. 6. 59. M 31 979. (T. 2; Z. 1)

Nr. 1 794 844\* eingetr.  
- 3. 9. 59

P. Meffert  
Patentanwalt  
Koblenz

P.A. 342 151\*-8 659

Koblenz, den 5. Juni 1959.

An das  
Deutsche Patentamt

M ü n c h e n .

Hiermit melde ich das beiliegend näher  
beschriebene Modell betreffend:

"Pinzette für Ärztlichen Gebrauch"

zum Gebrauchsmuster an.

Die Eintragung und Bekanntmachung soll erfolgen auf  
den Namen des Herrn Karl Mükoch, Zahnarzt, Mayen,  
Maifelder Str. 30.

Die amtlichen Gebühren werden nach Bekanntgabe des  
Aktenzeichens auf das Postscheckkonto überwiesen.

A n l a g e n:

1. einen Antrag dreifach,
2. eine Beschreibung dreifach,
3. eine Zeichnung dreifach,
4. eine Vollmacht des Vertreters.

Alle Zustellungen sind an den Vertreter: Patent-  
anwalt P. Meffert, Koblenz, Kaiser-Wilhelm-Ring 27  
zu richten.

Der Vertreter:

*K. Mükoch*

Gebrauchsmuster-Beschreibung.

für Herrn Karl Münch, Zahnarzt in Bayre,  
Baifolder Str. 30

Bezeichnung:

Pinzette für ärztlichen Gebrauch

Beschreibung:

Vorliegende Gebrauchsmuster-Anmeldung  
betrifft eine Pinzette oder dgl. ärztl. Instrument,  
insbesondere eine zahnärztliche Pinzette.

Das Neue wird darin gesehen, daß die  
Innenflächen der beiden Pinzettenschenkel an ihren  
vorderen Enden einen Diamantbelag haben oder auf ähn-  
liche Art entsprechend aufgerauht sind, um der Pin-  
zette im Gebrauch einen besseren Halt zu geben und  
so ein Abgleiten der Pinzette zu verhindern. Mit der  
neuen Ausführung erreicht man ein zuverlässigeres Er-  
fassen des zu behandelnden Gegenstandes und verhindert  
ein leichtes Abrutschen der Pinzette von dem erfaßten  
Gegenstand.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist eine Pinzette in  
der neuen Ausführung dargestellt.

Die vorderen Schenkelenden 1 der Pinzette 2 haben auf der Innenfläche je eine Diamantauf-  
lage 3 oder eine dgl. Anfräuhung, um eine dauerhafte  
Erfassung und einen besseren Halt zu erzielen. Außer  
Pinzetten kann man auch andere ärztliche Instrumente  
mit einer solchen Diamantauf-  
lage ausrüsten.

Schutzanspruch:

Pinzette für ärztlichen Gebrauch, dadurch gekenn-  
zeichnet, daß die Innenflächen der vorderen Schen-  
kelenden (1) eine Diamantauf-  
lage (3) haben.

Für Herrn Karl Milsch, Zahnarzt  
Bayen, Haifelder Str. 30



Karl Müksch, Zahnarzt, Mayen.